



Die Bürgerinitiative Prellbock Altona erklärt zur gemeinsamen Begehung des Hauptbahnhofs durch den 1. Bürgermeister und den Infrastrukturvorstand der DB AG, Herrn Pofalla:

Chaos am Hauptbahnhof: Aufwertung des Bahnhofs Altona an seinem heutigen Standort könnte schnelle und wirksame Entlastung bringen

Die gemeinsame Erklärung von Deutscher Bahn AG und dem Hamburger Senat vom 18.10.2018 soll jahrelanges Nichtstun bemänteln und Scheinaktivität vortäuschen.

Dazu Michael Jung, Sprecher der Bürgerinitiative Prellbock Altona:

"Im Ergebnis wird sich für die Fahrgäste kurzfristig nichts ändern! Das heute schon gefährliche Gedränge auf dem Südsteig und auf bestimmten Bahnsteigen wird in den kommenden Jahren sogar noch weiter zunehmen."

Wenn Herr Pofalla verkündet, dass es „unser Ziel ist, den direkten Zugang vom Bahnsteig auf die Steintordammbrücke in den nächsten drei Jahren umzusetzen“, dann heißt das bei den DB AG üblichen Verzögerungen von Baumaßnahmen, eine Verbesserung der vom Eisenbahnbundesamt als „Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung“ bezeichneten Situation am Hauptbahnhof ist nicht vor Ende 2022 zu erwarten. Dabei liegt seitens der Bürgerinitiative Prellbock eine Liste von innerhalb von Monaten umsetzbaren Sofortmaßnahmen zur Entlastung des Hauptbahnhofs vor. Dazu benötigt es keinen internationalen Architektenwettbewerb.

Allein durch organisatorische Maßnahmen wie die Umstellung der Fahrpläne ließen sich Umsteigevorgänge vom Hauptbahnhof nach Dammtor oder Altona verlegen und damit ein sofort wirksamer Beitrag zur Entlastung des Hauptbahnhofs leisten.

Stattdessen lässt die Deutsche Bahn AG die Anlagen des Fern- und Regionalbahnhofs Altona vorsätzlich weiter vergammeln.

An den meisten Bahnsteigen sind 1/3 aller Lampen defekt, durch die Bahnsteigdächer regnet es durch, und auf den Zuwegen zum Bahnhof stellen gelockerte Platten und Pflastersteine gefährliche Stolperfallen dar.

Das Aufstellen von 4 neuen Bänken auf den Bahnsteigen kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass hier seit Jahren die ganz normale Instandhaltung unterlassen wurde. (siehe Bilder)

Die Bürgerinitiative weist nochmals daraufhin, dass die Modernisierung des Fern- und Regionalbahnhofs Altona an Ort und Stelle den wirksamsten Beitrag zu einer dauerhaften und schnellen Entlastung des Hauptbahnhofs bringt.

Hamburg, den 19.10.2018

M. Jung

Sprecher der Bürgerinitiative Prellbock Altona

